**Presseinformation**

13. Januar 2006

# Jahresprogramm 2006 der Kunsthalle Krems

## Sieben Ausstellungen für drei Kunstepochen

Bunt gemischt präsentiert sich das Programm der Kunsthalle Krems für das Jahr 2006: Salonmalerei, bürgerlicher Realismus und die ungarische Seele sind darin ebenso zu finden wie Arbeiten zum Thema Illusion und Wirklichkeit, Christusdarstellungen in der Fotografie und Präsentationen heimischer Gegenwartskunst. Erstmals wird das insgesamt sieben Ausstellungen umfassende Jahresprogramm dabei in Epochen eingeteilt: Der Kunst des 19. Jahrhunderts widmen sich zwei, jener des 20. Jahrhunderts ebenfalls zwei und der Kunst der Gegenwart drei Ausstellungen.

Den Auftakt macht ab 26. Februar „Illusion und Wirklichkeit“ mit Arbeiten von Maurits Cornelis Escher (1898 – 1972) und Adolf Luther (1938 – 1990), bis 18. Juni. Danach folgt mit „Triumph der Schönheit“ die Epoche der Salonmalerei von Makart bis Rossetti im ausgehenden 19. Jahrhundert (5. März bis 30. Juli). Kunst der Gegenwart steht das erste Mal mit der Leo Zogmayer-Schau „schön“ im Mittelpunkt (25. Juni bis 24. September). Wenige Tage danach wird „Corpus Christi. Christusdarstellungen in der Fotografie“ eröffnet (30. Juni bis 24. September).

Ab 13. August zeigt dann „Die ungarische Seele“ in der Rubrik Kunst des 19. Jahrhunderts den „Realismus im Land der Magyaren“ (bis 11. Februar 2007). Die letzten beiden Ausstellungen des Jahres 2006 widmen sich dann wieder der Gegenwartskunst: ab 8. Oktober zeigt Stylianos Schicho Malerei (bis 11. Februar 2007); die Gruppenschau „REAL. Junges Österreich 2006“ ist ab 5. November zu sehen (bis 11. Februar 2007).

Geöffnet hat die Kunsthalle Krems täglich von 10 bis 18 Uhr (ab 5. November von 10 bis 17 Uhr); das NÖ Kombiticket 2006 ermöglicht vergünstigten Eintritt auch in das NÖ Landesmuseum, das Karikaturmuseum Krems und die Schallaburg. Nähere Informationen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10, e-mail office@kunsthalle.at und www.kunsthalle.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at


E-Mail: presse@noel.gv.at